

Bemerkungen über *Hemerocallis*-Bastarde.

Von W. O. Focke.

Der obigen Beschreibung, die mir nebst der Tafel von Herrn Dr. Christ gütigst zur Veröffentlichung übersandt wurde, möchte ich noch einige Angaben über sonstige Mischlinge von *Hemerocallis* hinzufügen. Die Arten dieser Gattung sind namentlich von Rev. G. Yeld zu Clifton bei York vielfach gekreuzt worden. Aus seinen Versuchen sind verschiedene Hybride hervorgegangen, unter andern auch eine „*Apricot*“ genannte Form, welche mutmasslich eine *H. flava* ♀ × *Middendorffii* ♂ ist. Ihre Blütenfarbe soll dunkler als die der *H. fulva* sein; auch war Yeld zweifelhaft, ob sie nicht väterlicherseits von *H. fulva* (statt von *H. Middendorffii*) abstamme. Mir sind alle Versuche, die *H. fulva* mit *H. flava* und verwandten Arten zu kreuzen, fehlgeschlagen, so dass ich eine derartige Entstehungsweise für wenig wahrscheinlich halte. Bei der grossen Verschiedenheit von *H. fulva* und *H. Middendorffii* sollte man erwarten, dass sich aus den Eigenschaften des Mischlings leicht erkennen lassen würde, von welcher dieser beiden Arten er stammt. Es scheint indessen nach der Beschreibung, als ob „*Apricot*“ fast nur durch die Blütenfarbe von der mütterlichen Stammart *H. flava* abweiche. Es würde, wenn dies der Fall ist, vielleicht gar keine wirkliche Hybridisation stattgefunden haben. Eine zweite ähnliche Form hat Yeld „*Estuere*“ genannt. Dagegen stammt Yelds „*Sunset*“ von *H. flava* und *H. Sieboldi*, unter welchem Namen *H. Dumortieri* Morr. zu verstehen ist, die sich nur durch die kurze Röhre des Perigons von *H. Middendorffii* unterscheidet. Vergl. Gard. Chronicle 1893, XIII p. 394, p. 743. *H. aurantiaca* Baker scheint eine echte, von diesen Hybriden verschiedene Art zu sein.

Auch ich habe, vorzüglich in den Jahren 1887—1890, einige Kreuzungen zwischen *Hemerocallis*-Arten ausgeführt. Meine Sämlinge sind meistens zu Grunde gegangen, als ich meine Pflanzen mehrere Jahre nacheinander von einem Garten in den andern versetzen musste. Nur eine *H. flava* ♀ × *minor* ♂ habe ich behalten. Dieser Mischling ist zur Blüte gelangt und stellt eine Mittelbildung zwischen den Stammarten dar, die sich vorzüglich durch die Grössenverhältnisse unterscheiden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen](#)

Jahr/Year: 1896-1897

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Focke Wilhelm Olbers

Artikel/Article: [Bemerkungen über Hemerocallis-Bastarde. 274](#)